



Sichuan Haushaltsbiogasprogramm (China)

Sauberes Biogas für arme Kleinbauernhaushalte

Eckdaten

Standort

Sichuan, China

Projekttyp

Erneuerbare Energien: Haushaltsbiogas

Jährliche THG-Emissionsminderung*

ca. 725.000 tCO₂e

* mit 87 inkludierten CPAs/VPAs, Vintage 2022

Projektstandard

CDM, Gold Standard for the Global Goals

Teilnehmende Haushalte

395.435 einkommensschwache ländliche Haushalte

Projekt IDs

CDM PoA 2898, GS 1239

Hintergrund

Die ländlichen Gebiete in der Provinz Sichuan gehören zu den am wenigsten entwickelten in China. Das durchschnittliche jährliche Pro-Kopf-Einkommen für arme Bauernhaushalte in Sichuan beträgt etwa 500 Euro, und die Provinz umfasst 43 Bezirke, die offiziell als nationale Armutsbezirke definiert wurden, um Anspruch auf wirtschaftliche Unterstützung durch die Regierung zu haben. Sichuan ist auch sehr anfällig für Naturkatastrophen. Im Jahr 2008 forderte ein schweres Erdbeben fast 70.000 Menschenleben und ließ weitere 4,8 Millionen Menschen obdachlos zurück. Darüber hinaus wurden während des verheerenden Ereignisses schätzungsweise 12 Millionen Nutztiere getötet.

Projektbeschreibung

Um das Leben der Menschen zu verbessern und gleichzeitig zum Klimaschutz beizutragen, wird das Sichuan Household Biogas Programme of Activities (PoA) der UPM bis zu eine Million einkommensschwache ländliche Haushalte in der chinesischen Provinz Sichuan mit bewährten und zuverlässigen Biogasfermentern und effizienten Biogasherden versorgen. Die Biogasanlagen werden mit tierischen Fäkalien befüllt, die zuvor lediglich in offenen Güllegruben entsorgt wurden, und wandeln diese organischen Abfälle in sauberes und erschwingliches Biogas um, das anstelle von Kohle und Brennholz bequem zum Kochen, Heizen oder Beleuchten verwendet werden kann. Nach der Umstellung auf Biogas spart jede teilnehmende Kleinbauern-Familie Jahr für Jahr rund 2 tCO₂e an Methan- und Kohlendioxidemissionen ein.

Alle im Rahmen dieses Programms vertriebenen Biogasanlagen werden vom Sichuan Rural Energy Office (SREO) über sein dichtes Netz von lokalen Servicezentren und seine vielen zertifizierten Biogastechniker in ganz Sichuan installiert und gewartet.



United Nations
Framework Convention on
Climate Change



Gold Standard
for the Global Goals



BEITRAG ZUM ERREICHEN DER UN-NACHHALTIGKEITSGIELE

Laut einer wissenschaftlichen Studie des Center for Sustainable Environmental Sanitation (CSES) an der University of Science & Technology in Peking verbessert UPMs Sichuan Haushaltsbiogas-PoA das Leben von fast 400.000 Kleinbauernhaushalten oder 1,2 Mio. hilfsbedürftigen Menschen erheblich und trägt nachweislich dazu bei, die folgenden UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen:



Nach dem Umstieg auf Biogas verfügen die Haushalte über ein rund 40% höheres Jahreseinkommen wegen niedrigerer Energie- und Düngerausgaben, höherer landwirtschaftlicher Produktion, etc.



Durch das Projekt wurden im heimischen Biogassektor insgesamt ca. 10.000 Arbeitsplätze für Anlagenbau und -wartung geschaffen, davon etwa 2.000 feste und 8.000 befristete Jobs.



Sicherere Lebensmittelversorgung und bessere Ernährung durch mehr Tierschutz und zusätzliche 182.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche unter nachhaltiger Bewirtschaftung.



Bis heute wurden durch das PoA rund 300 Mio. EUR in lokale Biogastechnologie und zugehörige Dienstleistungen sowie in eine moderne Infrastruktur für Energie und Abfallentsorgung investiert.



Verbesserte Gesundheit, insbesondere bei Frauen und Kindern, durch geringere Luftverschmutzung in Innenräumen und hygienischere sanitäre Verhältnisse auf den Bauernhöfen.



Ein nachhaltiges und spürbares Einkommenswachstum der teilnehmenden Haushalte trägt dazu bei, bestehende Ungleichheiten zwischen dem städtischen und dem ländlichen Sichuan zu verringern.



Alle teilnehmenden Haushalte wurden in der Bedienung von Biogasanlagen und Kochherden geschult; dazu kommen rund 2.000 im Rahmen des Programms ausgebildete Biogasanlagentechniker.



Die Biogasanlagen des Programms vermeiden pro Jahr unbehandelte Gülle in Höhe von fast 220.000 Tonnen Trockenmasse und liefern stattdessen hochwertigen organischen Dünger aus Gärresten.



Etwa 1.000 Arbeitsplätze wurden vom PoA für Frauen geschaffen; die neuen Biogasherde sparen Frauen ca. 1,5 Stunden Kochzeit pro Tag, die somit nun für andere Zwecke verfügbar ist.



Das PoA vermeidet ca. 725.000 tCO₂e an Treibhausgasen von Jahr zu Jahr; hinzu kommen ca. 340.000 Tonnen weniger Kohleverbrauch pro Jahr.



Eine zeitgemäße Abfallwirtschaft, weniger Düngemittel- und Pestizideinsatz sowie bessere Sanitärsysteme schützen lokale Böden und Wasserressourcen.



Das PoA senkt den jährlichen Brennholzverbrauch um ca. 690.000 Tonnen und ersetzt pro Jahr außerdem fast 100.000 Tonnen Kunstdünger durch leistungsfähigeren und umweltverträglicheren Naturdünger.



Alle PoA-Haushalte erhalten Zugang zu sauberem, zuverlässigem, komfortablem und erschwinglichem Biogas zum Kochen, Beleuchten oder Heizen.



Eine solide und langfristige Multi-Stakeholder-Partnerschaft zwischen deutschen und chinesischen Projektteilnehmern stärkt die internationale Zusammenarbeit für die UN SDGs.

Hinweis: Die positiven Auswirkungen des PoA auf die UN SDGs 3, 5, 6, 7, 8 und 13 werden im Rahmen des Gold Standard for the Global Goals (GS4GG) verifiziert.

Kontaktieren Sie uns

UPM Umwelt-Projekt-Management GmbH
Verkauf
Lamontstr. 11, 81679 Munich
Germany

Web: www.household-biogas.com

Tel: +(49) 89 1222197-50
Fax: +(49) 89 1222197-53
E-Mail: sales@upm-cdm.eu

www.upm-cdm.eu

